

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

14. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Hier auf wüstem Felsenstrand,
Wo noch nie ein Blümchen stand.

(Er schwingt seinen Lilienstab.)

(Ein Rosenstrauch steigt vor Hlons Felsenlager empor; Astenzweige von Lilien, Rosen, Myrten und Flieder neigen sich von oben hernieder und an den Seiten herein; an Stelle der unwirthlichen Klippe zeigt sich im hellsten Licht eine Blüthenwölbung mit der Aussicht auf das mond-
bestrahlte Meer.)

Puck. Sieh! — Vollbracht! — Kein Thau nun mehr,
Kein Sonnenbrand bringt zu ihm her!
Und hörch — es schallt der Zauberton
Meermädchens durch die Stille schon;
Süßer Ton in Lüften lind,
Oberon, dein Reich beginnt!

Meermädchen (tauchen aus den Fluten auf und wogen darin hin und her).

Siebzehnter Auftritt.

Puck, Oberon zu seiner Linken. Meermädchen im Meer auf- und ab-
wogend. Dann Nymphen, Sylphiden, Elfen, Feen, der Meeresgott.

Fr. 14. Finale.

Meermädchen (singt). O wie wogt es sich schön auf der Flut,
Wenn die milde Welle im Schlummer ruht!
Leise verschwand der letzte Sonnenschein,
Und sich die Sterne dort oben reih'n,
Und sich der Nachthauch hebt so sanft und mild,
Düste entatmend aus fernem Gesild.
O wie wogt und singt sich's hold,
Trocknend der nassen Locken Gold.

Oberon und Puck (wenden sich nach hinten und wechseln dabei die
Stellung).

Meermädchen. O wie wogt es sich schön auf der Flut,
Wenn stille Nacht ihr am Busen ruht!

Der Wächter lehnet im Dämm'rungsschein
 Über dem Turm, den die Zeit stürzt ein,
 Bekreuzt sich, murmelt ein frommes Gebet
 Und horcht auf das Kistchen, das zaub'risch weht.
 O wie wogt und singt sich's hold,
 Trocknend der nassen Locken Gold.

Puck (vortretend). Meister, sprich! Es ist gethan!
 Soll'n wir tanzen auf dem Plan,
 Ober in der Mädchen Sang
 Mischen froher Lieber Klang?

Oberon (ebenso). Bessern Lohn verdient hast du,
 Ich verweil' und seh' ihn zu.

Oberon und Puck (Bewegen nach allen Seiten hin ihre Bilien-
 stengel).

Hierher, hierher, ihr Elfen all!
 Kommt, tanzt nach der Nymphen melod'schem Schall!
 Eilt und beweiset den Mädchen der Flut,
 Daß die Geister der Erde auch froh und gut.
 Kommt so flüchtig und seid so schön,
 Wie Blüten im Hauche des Sommers weh'n.
 Hierher! hierher! hierher, ihr Elfen all,
 Tanzt nach der Nymphen melod'schem Schall!

(Aus dem Wasser tauchen Meer mädchen auf und kommen ans Land;
 von beiden Seiten, von oben und unten zeigen sich Nymphen, Sylphiden,
 Elfen und Feen; zuletzt von oben Lustgeister mit transparenten Sternen.
 Alle tragen transparente Bilienstengel, welche nach der Musik gedreht
 werden und auf der Rehrseite hellfunkelnbe transparente Sterne von
 Glas zeigen. Es bilden sich bis zum Schluß immer wechselnde Gruppen.)

Puck, Nymphen, Sylphiden, Meer mädchen, Lustgeister.

Wer blieb im korallenem Schacht,
 Wenn der Mond auf stillen Wogen lacht,
 Und die Sterne schmücken das blaue Haus
 Wo nächtl'ich sie gehn, wandern ein und aus?
 Wohlgenut! wohlgenut segelt fort!
 Über der See glüh'n so mild sie dort,

Über der See glüht so blaß sie dort!
 Wohlgemut! wohlgemut segelt fort!
 Wer blieb im korallenem Schacht,
 Wenn der Mond auf stillen Bogen lacht,
 Und die Sterne schmücken das blaue Haus,
 Wo nächtlich sie wandern ein und aus?
 Wohlgemut! wohlgemut, segelt fort!
 Über der See glüht so mild sie dort!
 Wohlgemut! wohlgemut, segelt fort!
 Segelt fort! segelt fort! segelt fort! segelt fort!
 Oberon, Elfen. Wer schlief in der Lilie Schoß,
 Wenn der Mond scheint über Wald und Moos,
 Und die Sterne schmücken das blaue Haus,
 Wo nächtlich wandern sie ein und aus?
 Wohlgemut! wohlgemut tanzen wir!
 Ufer entlang bei der hellen Bier,
 Bei der hellen Bier tanzen wir!
 Wohlgemut! wohlgemut tanzen wir!
 Wer schlief in der Lilie Schoß,
 Wenn der Mond scheint über Wald und Moos,
 Und die Sterne schmücken das blaue Haus,
 Wo nächtlich wandern sie ein und aus?
 Wohlgemut! wohlgemut tanzen wir!
 Tanzen wir Ufer entlang bei der hellen Bier!
 Wohlgemut! wohlgemut tanzen wir!
 Tanzen wir! tanzen wir! tanzen wir! tanzen wir!

Großes Schlußbild.

(Der Meeresgott zieht auf einem mit Wassergeltern gruppierten, mit Wasserblumen und Schlingpflanzen verziertem Fahrzeug herbei; von rechts und links nahen Wassernymphen mit Blütenstäben in den Händen; die Blumen und Blüten flammen alle plötzlich auf in glühendem Licht.)